

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 62 (1936)
Heft: 22

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Chur:
mehr erhältlich
ziehen der Preise
Plätze. Dann w
langen.

Graubünden:
gejuschter. Die Wurst ist
in unserer Gegend
find selten. Sie ziehen
Schafe sind selten. Ein
Dörfchen und Muni ist durch
schaftsdictatoren zur Notwe
verständlich, warum jetzt bei

Bern-Seeland: 1. Nach
dem herricht bei steigenden Preisen
und Schweine sind im Preis eben
find gesucht, und die Preise sind höh
Ware jeder Gattung wird jede Woche g
Rühe sind kaum mehr erhältlich.

Biel: Die Kälberpreise haben aberma
schlag zu verzeichnen. Die Großherzog- und Sa
wahrscheinlich ihren Höhepunkt erreicht.

Burgdorf: 1. Die Schweine werden ebe
Bauern sagen, daß teils schon das Kilo Leb
1.40 bezahlt werde. 2. Schweine werden genauer
Kälber ziehen im Preis eher etwas an.

Langnau und Umgebung:

holungskurse ist nun da. Unverhältnis
trotz großer Erhöhung der S

die gleichen Fleischpreise zu

Lieferanten seine Rechnung

Schlagdach-Berwerte mit Bundesabw

nicht. Aus den "B

oben genannten eine ganz b

aus den "B

oben genannten eine ganz b